

# Küssen vergeblich

## Wie liebt ein Untoter

Von Rotkaepchen

### Kapitel 7: Alles kommt einmal raus

Es war zwei Uhr morgens als ich meine Augen wieder öffnete, ich lag auf Andres Oberkörper und er hatte seinen Arm um mich gelegt. Der Vollmond schien durch das Fenster und ich merkte was passiert war.

“(Oh mein Gott! Ich habe doch jetzt nicht etwa wirklich mit ihm... nein das kann doch nicht sein...)”

Ich stand vor Schreck auf und zog dabei unabsichtlich die Decke mit weg. Mir war das total unangenehm als ich ihn auf dem Bett nackt liegen sah. Plötzlich fing Andre das blinzeln an und murmelte: “Warum bist du denn schon wach, es ist doch erst zwei Uhr? Und die Schule beginnt um acht!”

“Ach ich steh immer so früh auf, wollte nur mal ins Badezimmer.”, sagte ich verlegen und sah ihn ins Gesicht, aber wirklich nur ins Gesicht.

Er gähnte herzhaft: “Willst du dir denn nicht wenigstens was drüber ziehen, es ist nämlich sehr frisch im Bad.”

Ich wurde roter als eine Tomate, als er mich dann noch frech angrinste suchte ich schnell meine Klamotten zusammen, bis auf dem BH den ich nicht finden konnte und sagte: “Ja bin schon dabei.”

Andre hatte mir eh nicht weiter zugehört da er schon längst wieder im Land der Träume war, ich deckte ihn noch schnell zu und verschwand dann aus seinem Zimmer. Als ich die Treppe runter rannte zog ich mich an und beeilte mich aus dem Haus zu gehen.

Meine Schulter schmerzte immer noch wie wild, deshalb zog ich sein Shirt runter und starrte auf einen verblassten Bissabdruck.

„Was zur Hölle.“, schrie ich panisch auf. „Ist das etwa immer noch von diesen Michael, aber hätte doch schon längst verheilt sein müssen.“

Die Straßen waren zum Glück leer, man hörte nur den Nachtwind wie er durch die Bäume wehte. Ich war so sehr damit Beschäftigt nicht an Andre zu denken, dass ich nicht merkte wie ich in jemanden rein lief.

Der Aufprall war so hart, dass es mich zurückwarf und ich auf dem Boden landete.

“Miki es geht dir also gut, dann bin ich ja um einiges Beruhigter.”, ich konnte zuerst nicht glauben wessen Stimme ich da hörte, aber als ich aufblickte stand tatsächlich Nathaniel vor mir.

“Wie?... Ach egal... ich war gerade auf dem Weg zu dir, aber da du jetzt eh schon da bist kann ich es dich ja gleich Fragen.”, ich stand langsam auf und setzte einen wütenden Blick auf: “Nathaniel hast du etwas mit dem versuchten Mord und dem

verschwinden von Michael zu tun?"

Er sah mich verblüfft an, zog mich in eine kleine Gasse und antwortete: "Von wem?..... Ach so von diesem kleinen Ungeziefer, um ehrlich zu sein NEIN, aber ich wäre es gerne gewesen nach dem was er dir angetan hat.", er ballte seine Hand zu einer Faust.

Mir fiel erst mal ein Stein vom Herzen doch dann wurde ich doch etwas stutzig: "Und wer war es dann?"

"Ach ja diejenige die ihn angeblich gekillt hat war auch dasselbe Miststück die mich heute aufgehalten hat, ihn in der Umkleide zu killen. Sie wollte deinen kleinen Freund nur einen Schrecken einjagen. Vermute ich.", sein Gesicht verzog sich immer mehr, als ob er irgendetwas Schlechtes gegessen hätte.

"(Was noch ein Vampir, das wird ja immer besser)"

"Ja aber sie ist auch nur ein halber, aber sie ist sehr stark was mich wundert. Das einzige was sie nicht geschnallt hat war das es schon mehr benötigt als ein paar Silberkugeln in meinem Schädel um mich zu töten..... ha ha ha!", er zwinkerte mir zu. "Nathaniel war das Mädchen vielleicht so richtig Strohblond?", ich hatte mir schon gedacht wer es gewesen sein könnte.

"Ja aber das nicht nur von den Haaren her.", sein Blick war richtig verächtlich.

"(Diese kleine Schlampe! Wenn ich die in die Finger bekomme, dann Gnade ihr Gott, tse und Andre fand sie auch noch süß. Aber warum hat sie versucht ihren Bruder Michael zu töten?)"

"Geht doch, ich wusste dass du drauf kommst das sie es ist und du weißt doch Gott kann und wird ihr keine Gnade geben. Tja und sie wollte ihren geliebten Bruder umbringen, weil er dich gleich beseitigen sollte und nicht nur mit dir Spielen. Und wieso denkst du die ganze Zeit an diesen Andre? Du verheimlichst mir doch etwas.", er musterte mich voller Neugierde.

Ich lief wieder einmal rot an und versuchte an nichts anderes zu denken, außer wie ich Noel killen könnte: "Äh.. wie meinst du das ihr geliebter Bruder und wieso sollte ich dir etwas verheimlichen."

Verlegen kratzte ich mir am Hinterkopf während er mir alles erklärte: "Also Michael war bis vor kurzem noch kein Vampir, seine Schwester hat ihn erst dazu gemacht und hat ihm das Gedächtnis gelöscht. Sie hat nämlich irgendwie so einen Bruderkomplex und so wollte sie für immer mit ihm zusammen sein. Tja höchstwahrscheinlich kann sich dann morgen Michael an nichts mehr erinnern, weil sie hat ihn wirklich ganz schön zugesetzt. So ein Pech aber auch... he he! Naja der eigentliche Grund wegen dem ich hier bin haben wir ja jetzt geklärt, nur eins noch sei vorsichtig. Ach ja und sei froh, dass ich heute so gute Laune habe, sonst würde ich deinen kleinen Freund etwas weniger Männlich machen, aber falls er es noch mal machen sollte dann ist er Tod."

"Verdammt noch mal Nathaniel du sollst nicht immer meine Gedanken lesen und das geht dich nichts an was er und ich in unserer Freizeit treiben.", maulte ich ihn an.

"Ja treiben war wohl das richtige Wort. Na gut wenn du meinst das es mich nichts angeht werde ich dann mal gehen, aber lass dir gesagt sein er ist nicht gut für dich. Ach und übrigens du solltest dich auch langsam mal auf dem Weg zur Schule machen.", Nathaniel sah mich beleidigt an und verschwand.

"(Irgendwann werde ich noch dank ihm verrückt, wenn er so weiter macht.)"

Es war mittlerweile sieben Uhr und ich ging so wie ich gekleidet war zur Schule. Mina stand wie immer an der Bushalte um auf mich zu warten.

"Miki da bist du ja. Und ist gestern noch was zwischen euch gelaufen? Was ist jetzt eigentlich mit Michael?", sprudelte es voller Neugier aus ihr heraus.

"Hey immer langsam. Also zwischen mir und Andre ist nichts gelaufen.", log ich sie

sicherheitshalber an und berichtete ihr dann das was mir Nathaniel erzählt hatte. Als wir in das Klassenzimmer kamen tuschelten alle. Es hatte sich wohl herum gesprochen, dass Michael gestern etwas passiert sein musste. Noel hingegen saß seelenruhig auf ihren Platz und ignorierte die Fragen.

Vorsichtshalber fragte ich Aaron was den Michael passiert sein sollte.

“Miki was meinst du damit, du weißt es noch nicht? Dieser beschissene Idiot wurde gestern von einem Mann angegriffen. Die Polizei findet jetzt nach diesen.”, war seine Antwort und er blickte mich besorgt an: “Du siehst etwas bleich aus. Fühlst du dich nicht gut?”

“Nein... nein mir geht es bestens.”, ich setzte ein freundliches grinsen auf und machte mich an meine Mathematikaufgaben.

Der Unterricht an diesem Tag war noch langweiliger wie sonst, obwohl ich Geschichte sehr mochte, wäre ich beinahe eingeschlafen. Doch zum Glück bemerkte es Aaron und nicht unser Lehrer Herr Gris, denn bei meinem Pech hätte ich zehn Din A 4 Seiten aus dem Buch abschreiben dürfen.

“Miki was hast du denn in der Nacht gemacht, also nach Schlafen sieht das nämlich nicht aus. Ist es wegen gestern gewesen, möchtest du das ich Mr Gris bitte dich vom Unterricht heute zu befreien”, fragte Aaron immer noch besorgt.

Ich sah ihn kopfschüttelnd an und meinte: “Nein, nein mir geht es schon wieder besser. Du brauchst dir keine Sorgen um mich zu machen!”

Er zuckte mit den Schultern und sagte grinsend: “Bei dir kleinen Mädchen kann man ja nie wissen.”

Wenn ich nicht so müde gewesen wäre, hätte ich ihn vom Stuhl runter geschmissen, aber so kniff ich ihn nur ins Bein.

So ging das die restlichen Stunden weiter.

Als unser Klassenlehrer den Raum betreten hatte, hielt er uns gleich eine Predigt darüber, dass wir in den nächsten Tagen nur noch in kleinen Gruppen nach Hause gehen sollen, da es im Moment zu gefährlich war.

Viele unserer Jungs machten sich leise darüber lustig und sagten so etwas, dass sie keine Begleitung bräuchten, weil sie eh viel stärker wären. Doch leider wusste keiner von ihnen, dass es nicht ein Mann war der Michael so zugerichtet hatte sondern seine eigene Schwester, die ein Vampir ist, war.